MEDIENINFORMATION

FH Campus Wien liefert Sicherheitskonzept für „Tram on Demand“

(Wien, 6. Oktober 2015) Die Mobilitätskooperative Region Mödling setzt sich dafür ein, die Bahnstrecke der ehemaligen Kaltenleutgebner Bahn zu aktivieren. Ziel ist es, die steigende Verkehrsbelastung im Süden Wiens einzudämmen und mit einem elektrisch betriebenen Bahnkonzept, einer „Tram on Demand“, eine bedarfsorientierte und bedienfreundliche Alternative zu bieten. Wesentlicher Aspekt ist der Faktor Sicherheit, weshalb die FH Campus Wien ihre Safety-Expertise ins Projekt einbringt. Weitere ProjektpartnerInnen sind TÜV Austria, Austrian Institute of Technology (AIT), Fritsch, Chiari & Partner ZT (FCP) sowie die Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Untersuchungen haben gezeigt, dass fahrerlose Transportsysteme bei den potenziellen NutzerInnen Unbehagen hervorrufen und häufig ein Gefühl der Unsicherheit und Angst erzeugen. Hinzu kommen querende Straßen und unbeschrankte Bahnübergänge, die ebenfalls ein Sicherheitsrisiko sein können. Die Trasse der Kaltenleutgebner Bahn eignet sich ideal als Teststrecke, um eingehende Analysen und Sicherungen in Hinblick auf inhärente Systemsicherheit durchzuführen und damit einen realen und praxisnahen Zugang zu schaffen.

**Sicher in die mobile Zukunft**

Hier kommen Safety-ExpertInnen des Masterlehrgangs Safety and Systems Engineering an der FH Campus Wien ins Spiel: Sie sind in der Lage, die entsprechenden Normen zu interpretieren, geeignete Analysemethoden anzuwenden und einen Sicherheitsnachweis über den gesamten System-Lebenszyklus zu erstellen. „Ein Kernanliegen von Safety ist es, Gefährdungen systematisch zu identifizieren und Risiken auf ein Minimum zu beschränken. Insbesondere bei Mobilitätskonzepten, die autonomes Fahren inkludieren, wie etwa der ‚Tram on Demand’, kommt Safety eine besondere Bedeutung zu.“, so DI (FH) Hans Tschürtz, MSc MSc, Lehrgangsleiter. Safety-Prozesse rücken den Faktor der inhärenten Systemsicherheit ins Zentrum der Planung. Anhand wissenschaftlich fundierter Methoden wie der empirischen Risikoanalyse lassen sich Gefährdungspotenziale festmachen.

**Safety-Konzept von Studierenden für „Tram on Demand“**

Im September startete im Masterlehrgang Safety and Systems Engineering das interdisziplinäre Projekt „Tram on Demand“. Studierende erarbeiten organisatorische und technische Aspekte im Safety-Kontext. Diese können in die Realisierung einer möglichen Teststrecke auf der Trasse der ehemaligen Kaltenleutgebner Bahn miteinfließen. Die Studierenden präsentieren am 29. Jänner 2016 die Ergebnisse ihrer Analysen vor Publikum.

**Masterlehrgang Safety and Systems Engineering**

Im Herbst 2014 startete erstmalig an der FH Campus Wien der zweijährige Masterlehrgang Safety and Systems Engineering. Mit der Ausbildung bietet die FH Campus Wien als erste Hochschule im mittel- und südeuropäischen Raum ein Studium an, bei dem die inhärente Systemsicherheit im Vordergrund steht. Es wurde in enger Kooperation von ExpertInnen des Vienna Institute for Safety & Systems Engineering (VISSE) der FH Campus Wien mit den SpezialistInnen der TÜV AUSTRIA Akademie entwickelt.

**Impulsvortrag und Diskussion: Safety Normen und ihre Grenzen**

Am 22. Oktober 2015 stellen Safety ExpertInnen an der FH Campus Wien die wichtigsten Safety-Normen und deren Anwendungsbereiche vor und gehen der Frage nach, wo die Grenzen dieser Normen in Zukunft liegen werden. Beispielhaft werden Herausforderungen bei der praktischen Anwendung für autonomes Fahren auf der Schiene erarbeitet und diskutiert.

**> Was leisten Safety Normen und wo liegen ihre Grenzen?**

**> Donnerstag, 22. Oktober 2015, 17.00–19.00 Uhr**

FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien, Raum **A.3.**15

Fotos auf Anfrage

FH Campus Wien

Mit mehr als 5.000 Studierenden ist die FH Campus Wien die größte Fachhochschule Österreichs. In den Departments Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheit, Public Sector, Soziales und Technik steht ein Angebot von über 50 Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Masterlehrgängen in berufsbegleitender und Vollzeit-Form zur Auswahl: [www.fh-campuswien.ac.at/facts](http://www.fh-campuswien.ac.at/facts). Die FH Campus Wien besitzt vier Standorte in Wien und drei Kooperationsstandorte der Vinzenz-Gruppe in Wien, Linz und Ried. Im Herbst 2015 sind zwei weitere FH-Studienstandorte an Einrichtungen des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV) hinzugekommen. Ausbildungskooperationen bestehen mit dem Wiener KAV, der Vinzenz Gruppe, dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Finanzen. Zum großen Netzwerk der FH Campus Wien zählen rund 150 in- und ausländische Universitäten und Hochschulen sowie Industriebetriebe, Unternehmen, Verbände, öffentliche Einrichtungen und Schulen. F&E-Projekte der Studiengänge und externe Auftragsforschung werden über eigene Forschungsgesellschaften abgewickelt. Darüber hinaus belegen anerkannte Zertifizierungen die hohen Standards im Qualitätsmanagement der Hochschule: [www.fh-campuswien.ac.at/zert](http://www.fh-campuswien.ac.at/zert)

Rückfragehinweis

Mag.a Petra Undesser

FH Campus Wien

Unternehmenskommunikation

Favoritenstraße 226, 1100 Wien

T: +43 1 606 68 77-6404

[petra.undesser@fh-campuswien.ac.at](mailto:petra.undesser@fh-campuswien.ac.at)

[www.fh-campuswien.ac.at](http://www.fh-campuswien.ac.at)